

## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Repräsentativität



**eVoting**  
**Was meinen SIE dazu?**  
[www.city-magazin.at](http://www.city-magazin.at)

Auch im April können Sie auf der CITY! Homepage die „Frage des Monats“ beantworten. Und mit Hilfe unseres unten stehenden QR-Codes kommen Sie noch schneller dorthin.

**FRAGE des Monats**



**Nerven Sie die am 09. April wieder bevorstehenden Verkehrsbehinderungen beim Linz-Marathon?**

Machen Sie mit!  
Jede Stimme zählt und spiegelt – auch aufgrund unserer hohen Auflage – die Stimmung im Volk zu aktuellen Themen wider.

**UMFRAGE. Marathon-Sperren verärgern viele**

Im April wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie die Sperren rund um den Linz-Marathon nerven. Das Ergebnis: 75 Prozent aller Teilnehmer fühlen sich gestört, 21 Prozent eher nicht. 4 Prozent quittierten die Frage mit Gleichgültigkeit. Ganz rechts folgt die nächste Umfrage. Stimmen Sie ab, Ihre Meinung ist uns wichtig.

(CITY! magazin.linz.wels.steyr, Nr.163, April 2017, S.7, und Nr.164, Mai 2017, S.7)

**Kommentar:** Wie bereits in <http://www.jku.at/ifas/content/e101235/e101339/e330081/HoheAuflagemachtkeineRepräsentivittApril2017.pdf> kommentiert, hängt die Teilnahmebereitschaft an diesem „Voting“ wahrscheinlich stark mit dem Untersuchungsgegenstand zusammen (wen's z.B. nervt, der nimmt eher teil) und das liefert ein verzerrtes Stimmungsbild. Ferner hat die Auflage mit der Qualität des Abstimmungsergebnisses überhaupt nichts zu tun! Diese gibt eigentlich nur die Zahl der potenziellen Voter an.

Im Monat Mai wurde dann das Ergebnis des Votings zur Aprilfrage präsentiert (siehe oben). Nicht überraschende 75 % gaben an, genervt gewesen zu sein. Dabei darf die geänderte Präsentation der Ergebnisse äußerst positiv angemerkt werden. Es wurde nicht mehr (wie noch in der Aprilausgabe bei der Präsentation des Ergebnisses zur Märzfrage) davon gesprochen, dass ein gewisser Prozentsatz „von Ihnen“ (also von allen Leserinnen und Lesern) eine bestimmte Einstellung hat, sondern von allen *Teilnehmern*. - Chapó! So kann man das stehen lassen.

Bei der neuen Frage des Monats wird nun nur mehr behauptet, dass jede Stimme die Stimmung zu aktuellen Themen widerspiegelt und auf den Hinweis „im Volk“ wird korrekterweise verzichtet. Jubel! - Nur auch dafür ist der Hinweis auf die hohe Auflage irrelevant. Die tatsächlich interessante Angabe der Anzahl der Votenden (waren es konkret 75 Prozent von 500 oder 75 Prozent von nur 4?) wird den Leserinnen und Lesern allerdings weiterhin vorenthalten.

Also: Gratulation zu den durchgeführten Korrekturen, aber es gibt noch Potenzial nach oben, werte CITY! magazin - Redaktion!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)